

Inhalt der Sitzung vom 14.07.2014

TOP 1

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Die Gemeinderäte Horst Kolb, Karl Schleich und Dr. Stephan Verclas scheiden mit Ablauf der Amtsperiode des am 7. Juni 2009 gewählten Gemeinderates aus dem Gemeinderat der Gemeinde Plankstadt aus.

Bürgermeister Jürgen Schmitt verabschiedete die ausscheidenden Gemeinderäte und bedankte sich für das ehrenamtliche Engagement, sowie das gemeinsam Geleistete:

Dr. Stephan Verclas

Dr. Stephan Verclas wurde bei der Gemeinderatswahl am 13.06.2004 als 1. Ersatzperson des Wahlvorschlags der Plankstadter Liste festgestellt. In der Gemeinderatssitzung am 21. November 2005 rückte er für den damals ausgeschiedenen Franz Streck in den Gemeinderat nach. Bei der Gemeinderatswahl am 7. Juni 2009 wurde Herr Dr. Verclas dann wieder in den Gemeinderat gewählt.

Dr. Verclas hat sich während seiner Amtszeit vor allem durch seine analytische Herangehensweise an Probleme und das Finden zielorientierter Lösungen ausgezeichnet. Dabei hat er sich nie gescheut, auch unbequeme Tatsachen offen zu benennen und Missstände aktiv anzugehen. Sein Handeln war stets orientiert am Wohle der Gemeinde Plankstadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Während seiner Amtszeit wurde die Ortskernsanierung auf den Weg gebracht, die 3-gruppige Kinderkrippe im Neurott gebaut und der Neubau der Kinderbetreuungseinrichtung im Pestalozziweg beschlossen und in die Wege geleitet. Herr Dr. Verclas hat dabei in den vergangenen Jahren natürlich weit mehr bewegt. Die o.g. Ereignisse wurden aufgrund ihrer Bedeutung für Plankstadt als Beispiel gewählt.

Horst Kolb

Horst Kolb wurde am 20. April 1975 als 1. Ersatzperson, damals für die SPD, gewählt und zog am 14. August 1975 nach dem Tod von Gemeinderat Johannes Körner in den Gemeinderat ein. Sodann wurde er 1980, 1984, 1989 und 1994 für die SPD als Gemeinderat wiedergewählt. Im Mai 1999 gab Herr Kolb seinen Austritt aus der SPD-Fraktion bekannt. Er schloss sich damals mit Franz Streck zur Plankstadter Liste zusammen. Herr Kolb wurde dann 1999, 2004 und 2009 für die Plankstadter Liste in den Gemeinderat gewählt.

Im Jahr 1999 wurde er zum 3. Bürgermeister-Stellvertreter gewählt. Im Jahr 2009 wurde Herr Kolb dann für die Amtsperiode des scheidenden Gemeinderates zum 1. Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.

Über die Jahre hat Horst Kolb viele Auszeichnungen erhalten: 1995 die Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg in Silber für 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderat. 2000 die große Silberne Ehrenmedaille der Gemeinde Plankstadt für 25 jährige Tätigkeit. 2005 die Ehrennadel des Gemeindetags in Gold für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit. Danach sieht das Land gar keine weiteren Ehrungen mehr vor, so dass man die Ehrung für die 35-jährige Ratstätigkeit kurzerhand durch die Gemeinde vornehmen musste.

Während seiner langen Amtszeit hat Herr Kolb seine Heimatgemeinde als gebürtiger Plankstadter maßgeblich geprägt und sich stets für eine positive und bürgerorientierte Entwicklung der Gemeinde eingesetzt. Dabei war sein Prädikat immer der gesunde Menschenver-

stand. Herr Kolb ist ein Mann der Tat, auch ein entschiedener Verfechter einer Sache, die er für richtig erachtet, aber immer stets sachlich und korrekt im Umgang. Seine fraktionsübergreifende Achtung zeigte sich vor allem auch in der Wahl zum 1. Bürgermeisterstellvertreter 2009, nachdem man im ersten Wahlgang keine Einigung erzielen konnte und er von den anderen Fraktionen dann sogar vorgeschlagen wurde. Man kann nicht all die Dinge nennen, die Horst Kolb in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit mit auf den Weg gebracht hat, daher sind an dieser Stelle 3 Projekte aus 3 Dekaden exemplarisch als Beispiel genannt: Mehrzweckhalle, Seniorenwohnanlage Luisenstraße 1 und Gemeindezentrum sowie die beiden Kinderbetreuungseinrichtungen an der Humboldtschule.

Karl Schleich:

Karl Schleich wurde am 20. April 1975 als 1. Ersatzperson des CDU-Vorschlags gewählt. Nach dem Ausscheiden von Gemeinderat Hans Müller zog Herr Schleich dann am 29. August 1977 in den Gemeinderat ein. Sodann wurde er 1980, 1984, 1989, 1994, 1999, 2004 und 2009 für die CDU in den Gemeinderat wiedergewählt.

In der Gemeinderatssitzung im Dezember 1999 wurde Karl Schleich mit einstimmigem Votum zum 1. Bürgermeister-Stellvertreter gewählt. Ein Beweis für die fraktionsübergreifende Wertschätzung, die Herr Schleich im Rat genießt. Dieses Amt bekleidete er dann bis ins Jahr 2009.

Herr Schleich hat für seine ehrenamtliche Tätigkeit viele Auszeichnungen erhalten: 1997 die Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg in Silber für 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderat. 2002 die große Silberne Ehrenmedaille der Gemeinde Plankstadt für 25-jährige Tätigkeit. 2007 die Ehrennadel des Gemeindetags in Gold für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit. Die 35-jährige Ratstätigkeit wurde auch bei Herrn Schleich in Ermangelung einer adäquaten Ehrung auf Landesebene durch die Gemeinde vorgenommen.

Während seiner langen ehrenamtlichen Gemeinderatsarbeit hat Herr Schleich seine Heimatgemeinde maßgeblich geprägt und sich genau wie Horst Kolb auch stets für eine positive und bürgerorientierte Entwicklung der Gemeinde eingesetzt. Dabei war sein ausgleichendes und vermittelndes Wesen immer sehr wichtig im Gremium. Herr Schleich hat sich stets für seine und die Werte der CDU eingesetzt, dabei immer sachlich und korrekt im Umgang. Er genießt als erfahrener und immer besonnener Rat großen Respekt im Gremium. All die Dinge, die Herr Schleich in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit mit auf den Weg gebracht hat zu nennen ist nicht möglich, daher werden auch für sein Wirken stellvertretend 3 Projekte exemplarisch als Beispiel genannt(ergänzend und zur Abwechslung zu den schon bei Herrn Kolb genannten Projekten, da beide Räte diese Projekte begleitet haben): Die Fertigstellung des 5-gruppigen Kindergartens St. Nikolaus, der Bau des Regenrückhaltebeckens in der Gänsweid und die Neubaugebiete Gasseläcker, Bruchhäuser Weg und Keesgrieb.

Für ihre besonderen ehrenamtlichen Verdienste um die Gemeinde wurden Horst Kolb und Karl Schleich durch Bgm Schmitt die goldene Ehrennadel der Gemeinde Plankstadt verliehen. Darüber hinaus bedankte sich BGM Schmitt auch bei den Ehefrauen der drei ausscheidenden Gemeinderäte, die viele Stunden auf ihre Ehemänner verzichten mussten, mit einem Blumenstrauß. Allen ausscheidenden Gemeinderäten überreichte er als kleine Aufmerksamkeit der Gemeinde noch einen Gutschein für ein gemeinsames Essen mit ihren Gattinnen.

GR Gerhard Waldecker (PL) sprach den scheidenden Ratskollegen Dank und Anerkennung im Namen der PL aus. Man werde das Wissen um den Gemeindehaushalt von Dr. Verclas vermissen, gleichwohl wurde er zum 1. Nachrücker in den GR gewählt, so dass das letzte Wort vielleicht auch noch nicht gesprochen wurde. Er bedankte sich bei den Herren Kolb und

Schleich für deren ausgleichendes Wesen. Sie waren beide als erfahrene Räte immer um Ausgleich und ein gutes Miteinander bemüht. Waldecker dankte allen für die gute Zusammenarbeit im Gremium, die immer für neue Ideen und Impulse gesorgt hat.

GR Jutta Schuster (CDU) sagte, dass mit den Herren Kolb und Schleich zwei Urgesteine der Plankstadter Kommunalpolitik verabschiedet werden. Man bedauere es sehr, dass Herr Schleich das Gremium verlasse, bringe aber den Respekt für seine Entscheidung natürlich auf. Herr Schleich sei ein großer Repräsentant für die Gemeinde gewesen, der immer auf Harmonie bedacht war, sei er stets loyal und pflichtbewusst gewesen. Sie bedankte sich für die Zusammenarbeit mit ihm und bestätigte, dass er eine Lücke in der Fraktion lassen werde. GR Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) sagte, dass es eine Zäsur sei und viel Erfahrung verloren gehe. Man erinnere sich an viele Dinge, die nett seien, aber natürlich war das Verhältnis auch nicht immer ohne Spannung mit Herrn Kolb. Er wünschte im Namen der SPD viel Glück. Karl Schleich sei ein Gemeinderat gewesen, der Brücken geschlagen habe, es verbinde eine tiefe Vertrauensbasis und Freundschaft. Er wünschte im Namen der SPD alles Gute für die Zukunft.

GR Sigrid Schüller (GLP) sprach Karl Schleich besonderen Dank für seine freundliche und kollegiale Art aus. Einen besonderen Dank auch für die Hilfe und Zusammenarbeit beim Bürgerbus. Sie wünschte im Namen der GLP alles Gute.

GR Ulf-Udo Hohl (ALP) sagte, dass Dr. Verclas für die Haushaltsplanung nun nicht mehr zur Verfügung stehe. Er habe seine Verdienste um die Interpretation des Haushalts für die Fraktion der PL.

Mit Herrn Kolb sei er lange in der Landwirtschaftskommission gewesen. Hier sei eine kollegiale Zusammenarbeit möglich gewesen, woanders nicht so.

Karl Schleich habe lange die Funktion des stellvertretenden Bürgermeisters gehabt und dabei immer auch Minderheiten toleriert. Hohl sagte, dass er nach Oftersheim geblickt habe, wo man verdienten Bürgern und Gemeinderäten die Ehrenbürgerwürde verleihe. In Plankstadt hätte man das Ausscheiden von Herrn Kolb und Herrn Schleich zum Anlass nehmen können, die Zurückhaltung bei der Verleihung dieser Würde zu durchbrechen.

Bgm Schmitt stellte kurz klar, dass Herr Hohl dazu früher einen Antrag hätte stellen können, hätte er dieses Ansinnen ernst gemeint.

Horst Kolb sagte, dass alles seine Zeit habe. Es sei eine bewegte Zeit im Gemeinderat gewesen. Es gab viele schöne, aber auch enttäuschende Stunden. Er bedankte sich für die stets gute Zusammenarbeit und insbesondere dankte Kolb allen Wählern, die im so lange das Vertrauen ausgesprochen haben. Er wünschte dem neuen Gemeinderat eine glückliche Hand und stets die richtige Entscheidung für Plankstadt.

Herr Schleich sagte, dass es immer sein oberstes Gebot war, den Menschen zu achten und zu respektieren. Er könne rückblickend feststellen, dass immer gute Entscheidungen im Gemeinderat getroffen wurden. Besonders schön werde ihm die Zeit als stellvertretender Bürgermeister in Erinnerung bleiben. Er habe nun Schluss gemacht, weil die Familie über die Jahre viel zurückstecken musste und er sich nun endlich intensiv dieser widmen möchte. Er bedankte sich insbesondere bei seiner Familie und ganz besonders seiner Ehefrau, aber auch beim Bürgermeister, den Gemeinderatsfraktionen, der Verwaltung und nicht zuletzt bei allen Bürgerinnen und Bürgern.

Er wünschte dem neuen Gemeinderat und dem Bürgermeister alles Gute für die Zukunft.

TOP 2

Verpflichtung der am 25. Mai 2014 neu gewählten Gemeinderäte

Bei der am 25. Mai 2014 erfolgten Wahl des Gemeinderats der Gemeinde Plankstadt wurden auf die Dauer von 5 Jahren gewählt:

- 1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**
 - Andreas Berger
 - Hans-Peter Helmling
 - Dr. Arno Neidig
 - Jutta Schuster
 - Dr. Udo Weis
 - Andreas Wolf

- 2. Plankstadter Liste e.V. (PL)**
 - Ulrike Breitenbücher
 - Fredi Engelhardt
 - Dr. Ulrike Klimpel-Schöffler
 - Silke Layer
 - Gerhard Waldecker

- 3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**
 - Dr. Felix Geisler
 - Christine Grimm
 - Dr. Dr. Ulrich Mende
 - Jutta Schneider

- 4. Grüne Liste Plankstadt e.V. (GLP)**
 - Sigrid Schüller
 - Thomas Burger

- 5. Alternative Liste Plankstadt (ALP)**
 - Ulf-Udo Hohl

Die Gewählten haben die Wahl mit schriftlicher Erklärung angenommen. Die Gültigkeit der Wahl wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde geprüft. Mittlerweile teilte das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis – Kommunalrechtsamt – mit, dass die Wahlprüfung keine Beanstandungen ergab. Gem. § 30 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz ist die Wahl somit rechtsgültig. Sowohl die neu gewählten Bewerber, als auch die wiedergewählten Gemeinderäte sind nunmehr gem. § 32 Abs. 1 S. 2 GemO in der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates vom Bürgermeister öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung Ihres Amtes zu verpflichten. Als Form ist die Verpflichtung durch Handschlag nach vorheriger Unterrichtung über Rechte und Pflichten üblich. Für die Verpflichtung ist gem. Nr. 2 der Verwaltungsvorschrift zu § 32 (VwV GemO zu § 32) folgender Wortlaut empfohlen:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere Gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Die Verpflichtungsformel wird vom Bürgermeister verlesen. Nachdem die Gemeinderäte erklären, den Inhalt verstanden zu haben, werden sie per Handschlag verpflichtet. Durch Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung bestätigen die Ratsmitglieder die förmliche Verpflichtung im Sinne von § 32 Abs. 1 S. 2 GemO.

Bürgermeister Schmitt schlug dem neuen Gemeinderat eine von der Verwaltung erstellte Sitzordnung vor, die vorsieht, dass CDU und PL bleiben wie bisher, die SPD an ihren alten Platz links vorne am Ratstisch zurückkehrt, die GLP rechts neben die CDU sitzt, gefolgt vom ALP-GR.

Die Gemeinderäte folgten der Verwaltungsempfehlung und nahmen ihre Plätze am Ratstisch wie vorgeschlagen ein. Es folgte die offizielle Verpflichtung der neuen Gemeinderäte durch Bürgermeister Schmitt gemäß der Sitzungsvorlage. Die Verpflichtung wurde von allen Gemeinderäten schriftlich bestätigt.